

## **Protokoll Steuerungsgruppe**

**3. Juli 2025, 18:00 – 20:00 Uhr**

**Stadtraum Mitte 15, Rustensteg 1**

### **Eingeladen:**

#### **Projektgruppen:**

Fahr Rad im 15. – Helmut Schauer, Peter Schneider

Grau wird Grün – Sylvia Hibler, Sonia Sawoff

Lebenswertes 1150 West – Georg-Josef Scherbaum, Ulrike Berger

Platz für Dich – Stefanie Lichtwitz, Alexandra Katzer

#### **Bezirksvorstellung:**

Dietmar Baurecht (Bezirksvorsteher), Merja Biedermann (Bezirksvorsteher-Stellvertreterin), Alexander Szöllösy (Büroleitung der Bezirksvorstellung)

#### **Verteter:innen der Bezirkspolitik:**

SPÖ: Sarah Ferner-Ortner, Jakob Jensen-Lehner

Grüne: Katharina Schöll-Laussermayer, Cathy Schneider

ÖVP: Ahmet Bozkurt

LINKS: Christian Höfer, Roja Alexandra Ratzinger

FPÖ: Manfred Dvorák, Günther Mück

NEOS: Andreas Leszkovsky, Edin Cajlakovic

#### **Grätzllabor Rudolfsheim-Fünfhaus:**

Peter Kühnberger, Karin Pointner

#### **Verein Lokale Agenda 21 Wien:**

Pedram Dersch, Sabrina Halkic

### **Anwesend:**

Merja Biedermann (BV Stv.in), Pedram Dersch (LA 21), Sarah Ferner-Ortner (SPÖ), Christian Höfer (LINKS), Alexandra Katzer (Platz für Dich), Peter Kühnberger (Grätzllabor), Karin Pointner (Grätzllabor), Sonia Sawoff (Grau wird Grün), Helmut Schauer (Fahr.Rad im 15.), Georg-Josef Scherbaum (Lebenswertes 1150 West), Peter Schneider (Fahr.Rad im 15.), Katharina Schöll-Laussermayer (GRÜNE);

Entschuldigt: Manfred Dvorák (FPÖ), Sylvia Hibler (Grau wird Grün), Stefanie Lichtwitz (Platz für Dich), Günther Mück (FPÖ);

## **TOP 1, 2 Begrüßung neuer Mitglieder, Vorstellung Steuerungsgruppe Grätzllabor, Feststellung Beschlussfähigkeit**

Zum Check-In stellten sich die Anwesenden mit Namen und Funktion vor. Der Termin ist wegen der eben erst erfolgten Angelobung der Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus und der vorherigen Wahl in diesem Jahr in die „Ferienmonate“ gelegt worden, um das neue Förderprogramm mit einem handlungsfähigen Entscheidungsgremium umsetzen zu können.

Das Grätzllabor Rudolfsheim-Fünfhaus gratuliert herzlich der neu angelobten Bezirksvorstehung. Ebenso begrüßen wir die neu angelobten Bezirksrät:innen von Rudolfsheim-Fünfhaus und bedanken uns für die aktive Teilnahme an dem Gremium. Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit und sagen den neu Hinzugekommenen in der Runde ein herzliches Willkommen als Mitglieder in der Steuerungsgruppe des Grätzllabor Rudolfsheim-Fünfhaus (in weiterer Folge GL).

Hauptziel des Gremiums ist es Projekte der Bürger:innen, die möglichst vielen Menschen im Bezirk im Rahmen der nachhaltigen Bezirksentwicklung nutzen, auf kurzem Wege über das Wissen und die Möglichkeiten der Bezirksvorstehung, der Bezirksrät:innen und des Grätzllabor / Verein Lokale Agenda 21 Wien zu ermöglichen und zu unterstützen. Dazu wird der Austausch in diesem Gremium zwischen Bürger:innen und Bezirkspolitik auf Augenhöhe gepflegt, die Teilnehmenden stellen den gegenseitigen Informationsfluss zwischen ihren Projektgruppen wie auch den politischen Klubs sicher und arbeiten gemeinsam mit dem hier zusammengetragenen Wissen in dem Grätzllabor Netzwerk an der Umsetzung von Grätzllabor-Projekten.

Hier finden sich **die Geschäftsordnung mit den Aufgaben der Steuerungsgruppe** und alle bisherigen **Protokolle**: <https://la21.wien/graetzllabor/rudolfsheim-fuenfhaus/#steuerung>

Die **Beschlussfähigkeit** mit über 50% der nominierten Hauptmitglieder sh. Einladung **wird festgestellt**.

Da eine Teilnehmende früher gehen muss, wird die vorab ausgeschickte TO nach Rücksprache mit dem GL 15 Team, das das Treffen moderiert und protokolliert, umgestellt und die Projekt-Vorstellungen für das Förderprogramm werden vorgezogen. Da es eine aufbauende Logik gibt, wird das Protokoll analog der Tagesordnung strukturiert.

---

## **TOP 3 Update Grätzllabor Rudolfsheim-Fünfhaus**

Das GL 15 Team stellt die Aktivierungen seit April 2025 vor (**siehe Handout im Anhang**) und bedankt sich fürs engagierte Mitmachen der Projektgruppen bei Aktivitäten wie den Begrünungstagen im April, dem Wasserweltfest oder der WienXtra Ehrenamtswoche-Müllsammelaktion mit Interface.

Es wird zusammengefasst, dass zahlreiche Projektgruppen- sowie übergreifende Thementreffen vom Grätzllabor organisiert, moderiert und dokumentiert wurden, bei denen die heute in Top 4 besprochenen Projektideen erarbeitet wurden.

Bei den übergreifenden Treffen wurde von den Projektgruppen über die Vergabe des partizipativen GL 15-Budgets entschieden, in Summe EUR 5.000. Davon finanziert werden:

- Mikrovorgärten in der Brauhirschengasse
- Mikrovorgarten „Grüne Raupe“ Nobilegasse sowie ein
- Straßenfest beim Rosinaspitz

GL 15 fragt bei den Dienststellen nach, wann am Rosinaspitz die Baustelle geplant ist und ob das Fest im September damit stattfinden kann.

Die Abrechnung erfolgt über ein eigenes Formular an das GL-15 Team, dieses wird auch dem Protokoll beigelegt (**siehe Abrechnungs-Formular im Anhang**).

Auch ist der **Begrünungs-Video Schwerpunkt** angelaufen unter dem Titel „Zusammenwachsen im 15. Bezirk“ auf Instagram mit [Mele aus der Nobilegasse](#), [Jimmy vom Eissalon](#), [Baumpatin Helena](#), [Sonja aus der Huglgasse](#), dem [Frühlingsfest und Begrünungs-Tagen](#) und [Didi vom Schwendermarkt](#). Auf Facebook findet ihr sie gesammelt unter <https://www.facebook.com/graetzllabor.1150/videos>  
GERNE TEILEN!

## TOP 4 Grätzllabor Förderprogramm

### Wie ist das Grätzllabor-Förderprogramm 2025 organisiert?

Über das Förderprogramm können **kleinteilige Grätzllabor-Projekte zwischen EUR 5.000 und 15.000 pro Projekt** finanziert werden. In Summe stehen **dieses Jahr EUR 25.000 brutto** zur Verfügung (Kostenübernahme durch Bezirk und Stadt Wien zu je 50 %). In den Folgejahren werden EUR 50.000 jährlich für das Förderprogramm erwartet.

- Heuer müssen **Projekte mit klaren Strukturen und Umsetzungen** ausgewählt werden, damit diese realistischerweise noch bis Ende des Jahres **finanziert, beauftragt UND umgesetzt** werden können. Nicht eingesetztes Budget kann nicht in das kommende Jahr „mitgenommen“ werden. Sofern Projekt heuer begonnen werden, die nicht heuer umgesetzt werden, gehen die auf die Budgets des Folgejahres, in dem sie dann auch umgesetzt werden.
- **Entscheidungsvorbereitung:** Die Priorisierung und damit auch die Entscheidung, welche Projekte gefördert und umgesetzt werden, wird heute und hier in der **GL-Steuerungsgruppe** vorbereitet. Daran anschließend erfolgt in der letzten Juli-Woche die formale Entscheidung in einem **Lenkungsgremium der Stadt**. GL15 erhält vom Verein Lokale Agenda dazu eine Rückmeldung Anfang August und wird den Steuerungs-Verteiler über diese informieren.
- **Lenkungsgremium:** Dieses Gremium besteht aus Vertreter:innen der Fachdienststelle MA 42 (Fördergeberin), Stadtratsbüro Czernohorsky, Magistratsdirektion Dezentralisierung und dem Verein Lokale Agenda 21. Prüfblick ist insbesondere auf die korrekte Ausrichtung der Projekte dem Förderprogramm entsprechend.

### Welche Projektideen wurden von den Aktiven erarbeitet?

Das GL 15 stellt sechs Ideen vor, die im Rahmen von Projektgruppen- und Fokustreffen (Öffentlicher Raum, Begrünung, Mobilität) in den letzten Wochen mit den Bürger:innen ausgearbeitet wurden. Teilweise wurde vom GL 15 bereits Kontakt mit den zuständigen Dienststellen aufgenommen und sind erste Kosteneinschätzungen getroffen. Heute geht es um eine **Priorisierung, welche Projekte dem Lenkungsgremium zur Umsetzung vorgeschlagen werden**. Das GL 15 Team bringt bereits nach der heutigen Priorisierung sowie der positiven Rückmeldung durch das Lenkungsgremium Anfang August die Projekte in Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorsteher und seinem Büro zu den Dienststellen, damit diese dort rasch zur Umsetzung kommen können.

Die Reihenfolge der Projektvorstellungen ist willkürlich gewählt. Nach Vorstellung der Ideen wird im Gremium diskutiert und anschließend über die Priorisierung abgestimmt.

#### Projekte **(Handouts siehe Anhang):**

- Machbarkeitsstudie Umweltschutz Böschung Felberstraße
- HuglWood goes Preysinggasse
- Begrünungspotenzial Randstreifen Avedikstraße
- Blätterdach auf Abspannmasten
- Begrünung der Schmelzbrücke
- Mikro-Entsiegelungen und Begrünungen rund um die Schwendergasse

## Diskussionsbeiträge zu den Projektideen:

- **Machbarkeitsstudie**

Laut Verein Lokale Agenda 21 Wien wurden auch in anderen GL-Bezirken Machbarkeitsstudien als Projekte eingereicht, jedoch sind hier die Kriterien für eine GL-Förderung nicht gegeben und eine Absage durch das Lenkungsgrremium ist leider sehr wahrscheinlich.

Dem entgegengehalten wird, dass die neue Machbarkeitsstudie auf den Ergebnissen von einer Untersuchung von Etl et. al. aufbauen würde und die Idee dem Wunsch vieler Bezirksbewohner:innen entsprechen würde. Es wäre zudem ein wichtiges Signal gegen die Klimakrise und die Wirkung ein verbindendes Thema für beide Bezirksteile.

Großes Hindernis bei der Umsetzung ist der Zeitfaktor – bei der Stadt Wien läuft bereits ein Prozess (Leitbild, Ausschreibungen...) und es sollten Projekte bevorzugt werden, die real heuer durch das Förderprogramm umgesetzt werden können. Es wird angemerkt, dass das Thema unter den Tisch gekehrt werden könnte, wenn es heute nicht prioritär behandelt wird. Da eine Umsetzung der geförderten Projekte heuer wichtig ist, könnte die Studie auch an anderer Stelle thematisiert oder über andere Wege finanziert werden.

Wichtig sei, dass sich heuer eine 100% Umsetzung von geförderten Projekten ausgeht. Da bei der Umsetzung auf dem Areal der ÖBB dann auch zusätzlich mehrere Dienststellen einzubinden wären, wird von einer längeren Umsetzungsdauer für diese Einbindung ausgegangen.

Sollte eine Idee aus dem Steuerungsgrremium ins Bezirksparlament getragen werden, soll der Antrag allparteilich erfolgen (siehe Geschäftsordnung Steuerungsgruppe GL 15).

- **Ist der vorgeschlagene Standort für das Parklet in der Preysinggasse fix?**

Der genaue Standort muss mit den zuständigen Dienststellen (insb. MA 46) und den Anrainer:innen, die dort garteln möchten, geklärt werden. Das sollte aber keine große Hürde werden.

- **Warum sind die Kosten für das Parklet und dessen Begrünung mit 12.000 EUR relativ hoch angesetzt?**

Der erste Kostenvoranschlag von „greenlab“ ist mit 8.000 EUR beziffert, die Begrünungskosten wurden von MA 42 genannt, könnten nach Rücksprache mit der LA 21 aber auch durch „Stadtbeet“, die die Bepflanzung der RONJA-Grätzloasen übernehmen, durchgeführt werden. Muss für die Umsetzung noch konkretisiert werden und hängt von der Ausstattung des Parklets ab (z.B. mit Bewässerungsfass) ab. Es werden aktuell keine großen Hürden für die Umsetzung gesehen.

- **Priorisierung der Ortsvorschläge:** bei den beiden Projekten Mikro-Entsiegelungen und Begrünungen rund um die Schwendergasse sowie Blätterdach auf Abspannmasten wurden bereits Umsetzungsorte von den Ideengeber:innen erarbeitet. Diese werden in den Gesprächen mit den Fachabteilungen so gut es geht – insb. bezüglich der technischen Machbarkeiten – berücksichtigt.

- **Wie erfolgt der weitere Beschluss über die Finanzierung der Projekte?**

Der Bezirk hält sich daran, was die Steuerungsgruppe entscheidet. Dann gibt es Ende Juli / Anfang August das OK von der Steuerungsgruppe sh. oben. Die Kosten werden über Sachkonten mit Titel „laufender Instandhaltung“ administriert es braucht für die Entscheidung der Umsetzung keine weitere politische Bezirksbeschlüsse mehr. Diese Arbeit findet nun eben in diesem Gremium hier und heute statt.

- **Was passiert, wenn das Lenkungsgrremium ein eingereichtes Projekt ablehnt?** Dann rücken die anderen Prioritäten nach. Bei einem „Nein“ wird die Begründung des Lenkungsgrremiums an die Steuerungsgruppe weitergeleitet.

- **Was passiert mit den heute beschlossenen Prioritäten?**

Die heute beschlossenen Projekt-Ideen sind sozusagen eine „To Do“-Liste für das GL 15 bzw. ein Auftrag an die Bezirksvorstehung und die Dienststellen zur Umsetzung. Defacto sind dann 5 Monate nurmehr zur Vergabe, Umsetzung und Abrechnung von den Projekten. Das ist sehr eng für die Zusammenarbeit mit Dienststellen und Auftragnehmer:innen. Wenn ein Projekt nicht heuer abgerechnet werden kann, dann geht es auf das Budget des Folgejahres, wann es umgesetzt werden konnte.

## TOP 4 Ergebnis der Priorisierungs-Abstimmung

Stimmberechtigt sind pro Projektgruppe 1 Stimme, pro Fraktion mit Klubstärke 1 Stimme, BV 1 Stimme – GL 15 und Verein LA 21 sind nicht stimmberechtigt. Durch die Anwesenden mit 4 Gruppen, 3 Fraktionen und 1 Bezirksvorstehung ergeben sich 8 Stimmabgaben.

### Ergebnis der Abstimmung:

- **Prio 1: HuglWood goes Preysinggasse - 14 Punkte**
- **Prio 1: Mikro-Entsiegelungen und Begrünungen rund um die Schwendergasse – 14 Punkte**
- **Prio 3 und Nachrücker: Blätterdach auf Abspannmasten – 11 Punkte**
- *Machbarkeitsstudie Umweltschutz Böschung Felberstraße – 9 Punkte*
- *Begrünungspotenzial Randstreifen bei der Avedikstraße – 0 Punkte*
- *Begrünung der Schmelzbrücke – 0 Punkte*

Im Anschluss an die Punktevergabe wurde noch einzeln die drei priorisierten Projekte abgestimmt, ob diese zur Umsetzung an das Lenkungsgremium übergeben werden sollen.

**Ja, die beiden Prio 1-Projekte sollen an das Lenkungsgremium weitergegeben werden und zur Sicherheit auch der Nachrücker mit Prio 3 mitgeschickt werden.**

---

## TOP 5 Updates der Projektgruppen

### Projektgruppe „Grau wird Grün“:

- Die „Grüne Raupe“ in der Nobilegasse wird noch diese Woche eröffnet
- Mikrovorgärten in der Brauhirschengasse werden noch angeschafft, Infos folgen
- Baumscheiben-Freilegung Kardinal-Rauscher-Platz: Sylvia und andere kümmern sich um die beiden freigelegten Baumscheiben;

### Projektgruppe „Fahr Rad im 15.“:

- Helmut ist weiterhin Gruppensprecher, weil sich noch keine Nachfolge gefunden hat.
- Die Themen, an denen weitergearbeitet werden sollten, wurden an das GL 15 sowie BV 15 geschickt.
- Laut Helmut ist es wünschenswert, dass wieder eine intensivere Begleitung der Projektgruppe „Fahr.Rad im 15.“ durch das GL 15 stattfindet. Ein Treffen wird von GL 15 für Ende 2. Auguthälfte / 1. Septemberhälfte geplant.

### Projektgruppe „Platz für Dich“:

- Mitglieder der Projektgruppe haben sich bei den Fokus-Treffen eingebracht.
- Das Straßenfest beim Rosina Spitz soll wenn möglich im September stattfinden, eine baldige Info bzgl. Baustelle ist sehr wünschenswert, damit die genauen Planungen stattfinden können.

### Projektgruppe „Lebenswertes 1150 West“:

- Mitglieder gehören wieder aktiviert und motiviert, derzeit nur 2 Leute aktiv

- Baum-Spaziergang Initiative Zukunft Stadtbaum hat stattgefunden, leider nur wenige Teilnehmende, da es an dem Tag extrem heiß war. Ein Folge-Termin im Herbst ist in Planung, Georg-Josef informiert GL 15 wegen rechtzeitiger Bewerbung.

---

## TOP 6 Updates Bezirk

- Eröffnung Sportpark Schmelz am 17.7. um 10:00 Uhr Auf der Schmelz (gegenüber Kleinkinderspielplatz, ehem. ASKÖ-Rollsportanlage). Alle sind herzlich eingeladen!
- Umgang mit Tauben im Bezirk: Für detaillierte Infos dazu empfiehlt sich ein Austausch mit dem Wildtierservice des Forst- und Landwirtschaftsbetriebs der Stadt Wien. *Das Wildtierservice ist bemüht, die Bevölkerung über nicht artgerechte Fütterung von Tieren im Stadtgebiet aufzuklären und so das Füttern durch Privatpersonen zu minimieren, da es den Tieren oft mehr schadet, als es hilft. Das Füttern von Tauben auf öffentlichen Flächen ist aktuell unter Einhaltung des Reinhaltegesetzes § 2 Abs. 5 grundsätzlich erlaubt, solange es sich dabei um artgerechtes Futter (Körner und Samen) handelt.*  
<https://www.wien.gv.at/umweltschutz/umweltgut/> Hier können interessante Daten, wie Baumkataster, aber auch Nisthilfe und Brutplätze eruiert werden.

---

## TOP 7 Verein Lokale Agenda 21 Wien

- Der Verein Lokale Agenda 21 und die Programme Grätzlloase und Grätzllabor haben jetzt eine gemeinsame Homepage: [la21.wien](https://www.la21.wien/); Ein **Website-Zugang für die Projektgruppen ist geplant**, damit z.B. **Equipment** für Veranstaltungen gebucht werden und **Termine** angelegt werden können. → Infos folgen
- Es werden **Grafik-Vorlagen** von der LA 21 **über Canvas** zur Verfügung gestellt, damit Projektgruppen Flyer etc. selbst gestalten können → Infos folgen
- Im Herbst finden Workshops für Leute statt, die „**Engagement-Lots:innen**“ werden wollen. Die Wiener Freiwilligenagentur (Zusammenarbeit Social City Wien und Wiener Hilfswerk - gefördert vom Sozialministerium) bietet engagierten Bürger:innen die Möglichkeit sich als Engagement-Lots:innen ausbilden zu lassen. Angeboten wird eine **kostenlose Qualifizierung bestehend aus zwei Workshops á 4 Stunden** (nächster Termin im Herbst) und die darauffolgende Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur. Engagement-Lots:innen stehen in weiterer Folge in ihrem Bezirk und ihrem Grätzl als Förderer:innen freiwilligen Engagements, Vernetzung und Ansprechperson für andere Bürger:innen zur Verfügung. Der **Umfang der freiwilligen Tätigkeit** beläuft sich auf etwa **10 Stunden pro Monat**. Alle weiteren Infos und Anmeldung zur Ausbildung im Infosheet: [Infosheet Wiener Freiwilligenagentur](#)
- **Bezirksübergreifende Aktivitäten** können über einen gemeinsamen E-Mail-Verteiler der Grätzllabore angekündigt werden (GL 15 hat z.B. den Baum-Spaziergang ausgeschickt und sich dazu mit dem GL 14 ausgetauscht). Infos zu Veranstaltungen siehe u.a. [la21.wien](https://www.la21.wien/)

---

## TOP 8 Termine & Allfälliges

- Nächstes **Treffen der Steuerungsgruppe** findet am **30. Septemberi, 18-20 Uhr in der „Hollerei Galerie“ (Hollergasse 12)** statt.